

FVI gegen Memmingen im Pokal

Zu einem schwäbischen Duell im bayerischen Totopokal kommt es heute, Dienstag(19.00). Der FV Illertissen muß im Achtelfinale beim Nachbarverein FC Memmingen antreten. Der Sieger darf dann am 02. Oktober das Viertelfinale bestreiten. Das Spiel bedeutet zwar erneut eine englische Woche für beide Mannschaften, doch die nächste Runde möchten sicher beide erreichen. Sie waren in den ersten beiden Runden jeweils mit Siegen über unterklassige Mannschaften weitergekommen. Der FC Memmingen mit 4:0 beim Kreisligisten Ungerhausen und mit 1:0 beim Landesligisten Schwabmünchen. Der FVI mit 4:0 beim Kreisligisten Burgau und 6:0 beim Bayernligisten Schwaben Augsburg. Im Dezember vor fünf Jahren war man schon einmal in diesem Wettbewerb aufeinander getroffen. Damals hatten die Allgäuer mit 3:2 gesiegt. Das ist allerdings lange her und die Partie wird Aufschluss darüber geben, wie die Mannschaften die letzten Spiele verkraftet haben. Vor allem wird sie vielleicht die Frage beantworten, ob der derzeitige Tabellenletzte der Regionalliga FC Memmingen sein weiteres Augenmerk auf die Punktrunde werfen wird oder ob er die Partie hernehmen möchte, um eine Trendwende einzuleiten. Sieben von acht Pflichtspielen gingen verloren, doch das Bild könnte täuschen. Sehr oft war der Illertisser Kontrahent durchaus gleichwertig, hatte Pech und wurde von argen Verletzungssorgen gebeutelt. Die Phrasenschweinverdächtige Redewendung ‚Pokalspiele haben eigene Gesetze‘ kann sicher auch noch angewendet werden. Die Verantwortlichen des FC Memmingen haben aber kurz vor Ende der Wechselfrist reagiert und mit Amar Cekic(24) vom spanischen Klub CA Osasuna einen Spieler verpflichtet. Vom FV Illertissen holte man mit Markus Notz einen Akteur aus dessen Landesligamannschaft. Er hatte schon in der Jugend für die Illertaler gespielt. Das sorgte beim FVI für großen Ärger, der seinen Perspektivspieler gerade für den Regionalligakader spielberechtigt gemacht hatte. Dieser hatte im Illertal für die laufende Saison fest zugesagt, sein Wort gegeben. Durch Abschließen eines Amateurvertrages konnten die Allgäuer eine Ablösezahlung umgehen. Nahezu alle anderen Spieler der Memminger spielen aber ohne Amateurvertrag. Ob dadurch noch mehr Brisanz als bei Derbys allgemein üblich im Spiel steckt, sei dahingestellt. Für Illertissens Trainer Ilija Aracic stehe das Weiterkommen im Vordergrund, darauf solle die ganze Konzentration gelegt werden. Er habe nun auch wieder mehr personelle Alternativen, denn Antonio Pangallo und Benedikt Krug sind wieder voll einsatzfähig. Vorsicht sei trotzdem geboten, denn es könne durchaus sein, dass Memmingen gerade gegen den Nachbarverein zeigen wolle, dass man besser als der Tabellenstand sei.